

Lagebericht

2013 waren die Beteiligungsgesellschaften der HGK weiter zunehmendem Marktdruck ausgesetzt. Während die HTAG darauf mit Flexibilität reagierte, konnte die RheinCargo sich gegen den Branchentrend steigern. Auf der Schiene gelang das vor allem im Fernverkehr, und in den Häfen in Köln, Neuss und Düsseldorf wurden mit fast 30 Mio. t rund 2 Mio. t mehr bewegt als im Vorjahr.

Gesellschaftsrechtliche Rahmenbedingungen und Grundlagen der Gesellschaft

Mit der Ausgliederung der Geschäftsbereiche Eisenbahnverkehr und Hafenbetrieb auf die RheinCargo GmbH & Co. KG (RheinCargo) im Jahr 2012 hat die HGK einen bedeutenden Schritt auf dem Weg zur Logistik-Holding im Stadtwerke Köln Konzern unternommen. Zur HGK gehören jetzt eine Reihe von Tochter- und Beteiligungunternehmen, die ihren Fokus auf den umweltfreundlichen Transport mit dem Binnenschiff oder der Eisenbahn legen oder im Kombinierten Verkehr die Verkehrsträger Straße, Schiene und Wasserstraße unter Nutzung ihrer jeweiligen Stärken miteinander verbinden. Neben der RheinCargo zählen hierzu die HTAG Häfen und Transport AG in Duisburg, die CTS Container-Terminal GmbH Rhein-See-Land Service, Köln, die KCG Knappsack Cargo GmbH, Hürth, und die Rheinland Cargo Schweiz GmbH in Basel. Die HTAG wiederum hält Beteiligungen und Niederlassungen entlang der schiffbaren Flüsse und Kanäle, insbesondere an Rhein und Mosel, sowie in dem für Nordrhein-Westfalen bedeutendsten Seehafen in Rotterdam.

30 Mio. t

Güter schlug die RheinCargo 2013 in ihren Häfen in Köln, Neuss und Düsseldorf um sowie 1,2 Mio. TEU¹ Container und Ladebrücken.

Mit 93 Lokomotiven transportierte die Gesellschaft 24 Mio. t Güter und absolvierte 3,4 Mrd. Nettotonnenkilometer.

Die HGK ist mit den Neuss Düsseldorf Häfen zu je 50 % an der RheinCargo beteiligt. Das Gemeinschaftsunternehmen verschafft den Häfen in Köln, Neuss und Düsseldorf mit einem Hafenumschlag von fast 30 Mio. t und mehr als 1,2 Mio. bewegten TEU¹ eine besondere Position unter den europäischen Binnenhäfen. 93 Lokomotiven, rund 24 Mio. t transportierter Güter auf der Schiene und eine Leistung von über 3,4 Mrd. Nettotonnenkilometer machen die RheinCargo zu einem der größten deutschen Eisenbahngüter-Verkehrsunternehmen mit Direktzugverbindungen nach Österreich, Polen, Italien, Benelux und in die Schweiz. Nicht zuletzt stellt die RheinCargo Industrie- und Gewerbeflächen bereit, die wahlweise über Wasser-, Gleis- und Straßenanschluss verfügen, und betreibt ein zukunftsorientiertes und nachhaltiges Flächenmanagement.

Bei der HGK verblieben die Eisenbahninfrastruktur und die Lok- und Wagenwerkstatt. Ferner erbringt die HGK wichtige Dienstleistungen für die RheinCargo, unter anderem im Bereich der Personalgestaltung und -verwaltung, des Rechnungswesens und Controllings sowie der Informationstechnologie.

¹ Container-Maß: Twenty-Foot-Equivalent-Units